

- 142 10.01.4 Mobiliar, Geräte, Maschinen, Einrichtungen, EDV
Wechsel zu Microsoft 365 inklusive Datenablage, Ersatz Sitzungstool und Einführung GEVER
Auslagerung der IT Infrastruktur an die Firma Upgreat**

Ausgangslage

Die Datenablage der Schulverwaltung erfolgt seit Jahren auf der eWolke der Firma anykey. Es handelt sich dabei um eine Cloudlösung. Da sich seit Monaten die Probleme mit dieser Lösung häuften, wechselte der Schulbetrieb die Datenablage bereits im Juni 2023 auf SharePoint von Microsoft 365. Die Schulpflege genehmigte an der Sitzung vom 17. April 2023 den entsprechenden Kredit.

Da für die Schulverwaltung ein Wechsel im Juni nicht optimal war und noch verschiedene Abklärungen, vor allem zu den Datenzugriffsrechten noch nicht geklärt waren, fand die Umstellung nicht gleichzeitig statt.

Die Schulverwaltung arbeitet seit 2007 mit der Protokollsoftware der Firma Axians. Im 2022 wurde kommuniziert, dass die Wartung der Protokollsoftware ab 2024 eingestellt werde. Zuerst bestand die Absicht, auf die neue Amtsperiode im Juli 2022 gleichzeitig mit der Gemeindeverwaltung deren neue Protokollsoftware einzuführen. Wegen Kapazitätsproblemen, da vorher zudem die Überführung der Daten auf SharePoint hätte erfolgen müssen, entschied die Leiterin Schulverwaltung, die Einführung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Erwägungen

Da die Datenablage des Schulbetriebs nicht mehr auf der eWolke erfolgt, ist es sinnvoll, die Schulverwaltung ebenfalls auf SharePoint von Office 365 zu wechseln. Im Vorfeld stellte sich die Frage, ob dies im gleichen SharePoint wie der Schulbetrieb oder in einem eigenen Mandanten erfolgen soll. Es fanden dazu einige Abklärungen statt. Dazu wurde von der Firma UPGREAT eine Übersicht, datiert vom 18. August 2023, erstellt. Wie daraus ersichtlich ist, sind die Kosten in beiden Varianten etwa gleich hoch. Der Unterschied macht vor allem das Sicherheitsrisiko aus. Im Mandant der Schule werden neben den Lehrpersonen auch alle Schülerinnen und Schüler sowie wenige Eltern (zB. Elternmitwirkung) verwaltet. In einem eigenen Mandanten Schulverwaltung würden die Mitarbeitenden der Schulverwaltung sowie die Mitglieder der Schulpflege verwaltet und das Sicherheitsrisiko kann dadurch minimiert werden.

Ebenfalls wurde eine Integration der Schulverwaltung in den Mandanten der Gemeindeverwaltung geprüft. Dazu fand ein Austausch mit dem Gemeindeschreiber und seinem Stellvertreter sowie dem Schulpräsidium und der Leiterin Schulverwaltung statt. Nach einer längeren Diskussion kam man gemeinsam von einer solchen Lösung ab. Es wäre zwar kostengünstiger, aber die Frage der Sicherheit, des Datenschutzes sowie des Archivplans müssten zuerst sorgfältig geklärt werden, was Zeit benötigt und in einem gemeinsamen Projekt geklärt werden müsste. Das Interesse für eine gemeinsame Lösung ist aber vorhanden.

Die Datenablage auf SharePoint erfüllt die Datenschutzrichtlinien der Datenschützerin des Kantons Zürich.

Zur Entlastung des Fachstellenleiters technischer ICT Support ist vorgesehen, den Support der Schulverwaltung komplett an die Firma UPGREAT zu übertragen. Somit kann er sich zukünftig voll und ganz auf den Support des

Schulbetriebs konzentrieren und muss sich nicht noch mit der komplexen IT Infrastruktur der Schulverwaltung auseinandersetzen. Die Firma UPGREAT ist Spezialist auf Windows.

Zudem bietet UPGREAT eine Protokollsoftware an, die auch von der Gemeindeverwaltung benutzt wird. Diese Software soll die jetzige ersetzen, die ab 2024 nicht mehr gewartet wird. Mit der Protokollsoftware ist die elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) verknüpft. Diese umfasst alle Aktivitäten und Regeln für die Planung, die Steuerung, die Kontrolle und den Nachweis von Dossiers und Dokumenten während deren gesamten Lebenszyklen von der Erstellung bis zur Vernichtung bzw. Archivierung.

Kosten

Einmalige Kosten

Einführung der Sitzungsverwaltung/Gever und Microsoft 365	Fr. 27'000.00
IT-Infrastruktur und Outsourcing	Fr. <u>12'160.00</u>
Total	Fr. 39'160.00

Wiederkehrende Kosten

Sitzungsverwaltung/Gever und Microsoft 365	Fr. 2'400.00
IT-Infrastruktur und Outsourcing	Fr. <u>14'925.00</u>
Total	Fr. 17'325.00

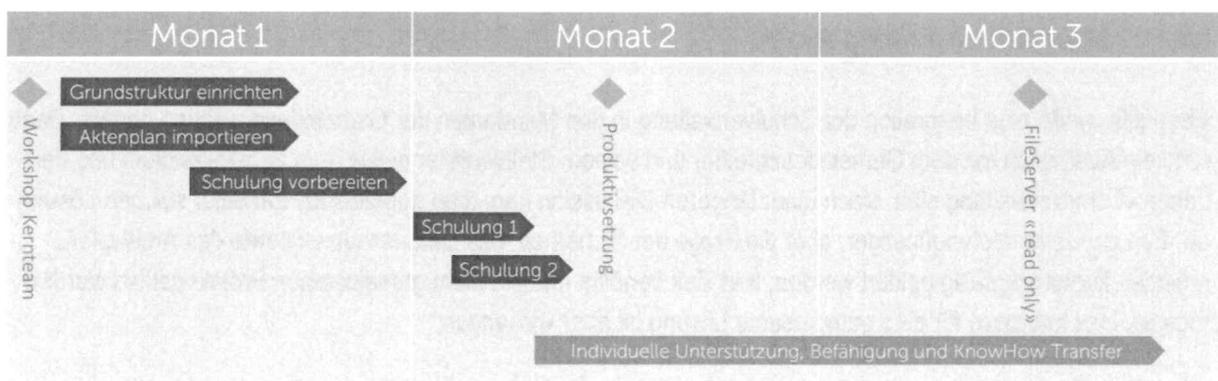
Die detaillierten Offerten der Firma UPGREAT liegen diesem Antrag bei.

Die einmaligen Kosten sind im Budget 2023 nicht berücksichtigt. Gestützt auf der zurzeit gültigen Gemeindeordnung, Art. 33, liegt es in der Kompetenz der Schulpflege, einmalige Ausgaben für einen bestimmten Zweck bis Fr. 50'000.00 gesamthaft höchstens bis Fr. 100'000.00 zu genehmigen.

Es können jährlich wiederkehrende Kosten in der Höhe von rund Fr. 5'000.00 aufgrund von Wegfall diverser Lizenzen eingespart werden.

Zeitplan

Es ist vorgesehen, die Umstellung zu Beginn des Kalenderjahres 2024 abgeschlossen zu haben.



Beschluss

1. Die Schulpflege bewilligt einen einmaligen Kredit von Fr. 39'160.00 für die Einführung der Sitzungsverwaltung/GEVER und Microsoft 365 sowie die IT-Infrastruktur und Outsourcing zulasten des Kontos 21'500/3118.00.
2. Die Schulpflege bewilligt die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Sitzungsverwaltung/GEVER und Microsoft 365 sowie die IT-Infrastruktur und Outsourcing von Fr. 17'325.00 zulasten des Kontos 21'500/3130.00.
3. Kommunikation: intern und extern
Beschluss: öffentlich
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stefan Hächler, Schulpflegemitglied und Verantwortlich für die IT
 - Philipp Marti, Fachstellenleiter technischer ICT Support
 - Nicole Wohlwend, Schulverwaltungsleiterin
 - Vertretungen der Lehrpersonen an der Schulpflegesitzung
 - Vertretung der Schulleitungen an der Schulpflegesitzung

Schulpflege Gossau



Patrick Umbach
Schulpräsident



Nicole Wohlwend-Rinaldi
Leiterin Schulverwaltung

Vers: 31. AUG. 2023